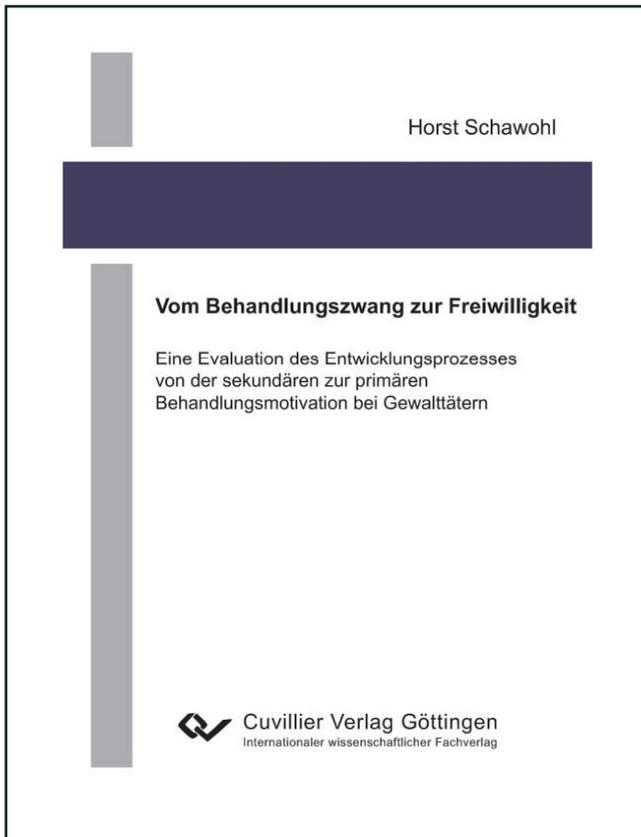




Horst Schawohl (Autor)

Vom Behandlungszwang zur Freiwilligkeit

Eine Evaluation des Entwicklungsprozesses von der sekundären zur primären Behandlungsmotivation bei Gewalttätern



<https://cuvillier.de/de/shop/publications/1174>

Copyright:

Cuvillier Verlag, Inhaberin Annette Jentzsch-Cuvillier, Nonnenstieg 8, 37075 Göttingen, Germany

Telefon: +49 (0)551 54724-0, E-Mail: info@cuvillier.de, Website: <https://cuvillier.de>

Vom Behandlungszwang zur Freiwilligkeit.
Eine Evaluation des Entwicklungsprozesses von der sekundären zur primären
Behandlungsmotivation bei Gewalttätern.

Inhaltsverzeichnis	Seite
1. Einleitung in ein lerntheoretisch-kognitives Paradigma	4
2. Historische Entwicklung des Anti-Aggressivitäts-Trainings (AAT) als ambulante Maßnahme für Jugendliche und junge Heranwachsende	7
3. Theoretische Erklärungsansätze, die eine Bedeutung für das AAT haben und ihre methodischen Ableitungen	8
3.1. Psychologische Theorien in Bezug auf das AAT	9
3.1.1. Lerntheorie	9
3.1.2. Verhaltenstherapie	11
3.1.3. Relevante Aspekte der Glen Mills Schools	13
3.2. Kognitive Psychologie	15
3.2.1. Rational-emotive Therapie	17
3.2.2. Moralisches Bewusstsein	20
3.2.3. Persönlichkeitskonstrukttheorie	24
4. Methodische Grundlagen der für das Curriculum relevanten Faktoren	25
4.1. Konfrontative Therapie als Basis für eine konfrontative Pädagogik	26
4.2. Provokative Therapie	28
4.3. Das Geschlechtsrollenseminar (GRS)	29
4.4. Das Rollenspiel	30
4.5. Ein Element aus der Gestalttherapie: Der „heiße Stuhl“	31
5. Kriminalitätstheoretische Aspekte	34
5.1. Die Anomietheorie	34
5.2. Die Subkulturtheorie	36
5.3. Die Theorien des differentiellen Lernens	38

5.4. Die Kontrolltheorien	40
5.5. Der Etikettierungsansatz	43
6. Zu den Begrifflichkeiten Gewalt, Gewaltbereitschaft sowie Gewalttätigkeit bei Jugendlichen und jungen Heranwachsenden als Folge von Aggressivität und Aggression	47
6.1. Differenzierte Betrachtung des Gewaltbegriffs	48
6.2. Erkenntnisse der Aggressionsforschung	51
6.3. Erkenntnisse der Verhaltenstheorie und der Lernpsychologie	53
6.4. Gewaltbereitschaft und Gewalttätigkeit	57
7. Neurowissenschaftliche Erkenntnisse hinsichtlich der Bedeutung der Spiegelneurone	59
8. Aspekte der Motivationspsychologie	63
8.1. Bedeutung der Bewertungsdispositionen der Probanden	71
8.2. Motivierung der Probanden durch das AAT-Team	75
8.2.1. Die Beziehung der Trainerin/Trainer-Proband	77
8.2.2. Die Autorität der Trainerinnen und Trainer	80
8.3. Von der sekundären zur primären Behandlungsmotivation unter Berücksichtigung der Gruppenentwicklung	86
8.4. Die Integrationsphase und das Vorgespräch beim Anti-Aggressivitäts-Training: Vom Interventionsrecht zur Interventionserlaubnis	93
8.4.1. Die Integrationsphase	93
8.4.2. Das Vorgespräch als Initiierung der Intentionbildung	97
8.5. Die Bedeutung der Kommunikation im Kontext der konfrontativen Pädagogik	104
9. Das emanzipatorische Menschenbild unter Berücksichtigung der wertschätzenden Kommunikation	111
10. Kritik am Anti-Aggressivitäts-Training	113
11. Das qualitative Verfahren zur Erlangung der Evaluationsdaten	126
12. Das qualitative Interview als zentrale Datenbasis	128
12.1. Das Leitfadenterview	131

12.1.1. Eine spezielle Anwendungsform: Das Experteninterview	132
12.1.2. Das durch Leitfaden strukturierte teil-standardisierte Interview	133
12.2. Der Leitfaden des Interviews	135
13. Die Interviews mit den Jugendlichen und jungen Heranwachsenden	137
13.1. Die Gesprächstranskription	137
13.2. Der Umgang mit den erhaltenen Daten	138
13.3. Zugang zu den Interviewpartnern	138
14. Die Klientel des Anti-Aggressivitäts-Trainings	140
14.1. Die biografischen Daten der interviewten Klientel	141
14.1.1. Altersstruktur	141
14.1.2. Nationalität	142
14.1.3. Deliktstruktur	143
14.2. Die Verweildauer der Abbrecher	145
15. Analyse der Experteninterviews	146
15.1. Individuelle Bewertungsdispositionen der AAT-Absolventen	147
15.2. Individuelle Bewertungsdispositionen der AAT-Abbrecher	170
15.3. Bündelung der abstrahierten Faktoren	189
15.3.1. Zusammenstellung der Kategorieelemente der Kursabsolventen	189
15.3.2. Zusammenstellung der Kategorieelemente der Kursabbrecher	191
15.3.3. Übersicht der Motivationsfaktoren der AAT-Absolventen und der AAT-Abbrecher	192
16. Schlussfolgerungen und Empfehlungen für die zukünftige Praxis des Anti-Aggressivitäts-Trainings	193
Literaturverzeichnis	200
 Anhang	